
Durchführungsbestimmungen



Nachwuchsmeisterschaften 2022/2023

Inhaltsverzeichnis

Nachwuchsmannschaften:

- 1. U17 Jahrgang 2006 und jünger**
- 2. U15 Jahrgang 2008 und jünger**
- 3. U13 Jahrgang 2010 und jünger**
- 4. U11 Jahrgang 2012 und jünger**
- 5. U9 Jahrgang 2014 und jünger**
- 6. U7 Jahrgang 2016 und jünger**
- 7. Allgemeines Nachwuchsmeisterschaften**
- 8. B-Lizenz Regelung**
- 9. Formular Erklärung SpielerInnen**
- 10. Genehmigung SpielerInnen U17**

1. U17 Tiroler Meisterschaft EDV Nr. 200 (..)
Jahrgang 2006 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

SPG EC „Die Adler“ Kitzbühel / EHC Nuarach Bulls
WSG Swarovski Wattens Penguins
EC Götzens
SV Silz

Modus:

1. Grunddurchgang:

Es wird eine 1,5-fache Hin- und Rückrunde gespielt.
Die Spiele werden im 2-Mann System von den Schiedsrichtern geleitet.

2. Play-off – Halbfinale:

Hier spielen der 1. des Grunddurchgangs gegen den 4. des Grunddurchgangs, sowie der 2. des Grunddurchgangs gegen den 3. des Grunddurchgangs in einem Hin- und Rückspiel. Entschieden wird das Halbfinale durch das Gesamtergebnis des ersten und zweiten Spiels.
Im ersten Spiel besteht die Möglichkeit eines Unentschiedens nach 60 Minuten ohne Verlängerung.

Sollte das Gesamtergebnis aus Spiel 1 und Spiel 2 unentschieden sein, folgt eine Verlängerung oder ein Penaltyschießen.

Der besser platzierte Verein aus dem Grunddurchgang hat im ersten Spiel das Heimrecht.
Die Spiele werden im 2-Mann System geleitet.

3. Play-off – Finale:

Die Sieger aus dem Halbfinale (1.-4. und 2.-3.) spielen in einer Serie „Best of Three“ das Finale.
Der besser platzierte Verein aus dem Grunddurchgang hat im ersten Spiel das Heimrecht.
Die Spiele werden im 2-Mann System geleitet.

Wertung:

Bei allen Spielen muss es einen Sieger geben (ausgenommen Halbfinale). Sollte ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, erfolgt eine 5-minütige „Sudden Victory Overtime“ mit 3 Feldspielern.

Wenn auch in der Overtime kein Tor fällt, erfolgt sofort ein Penaltyschießen nach den Regeln des ÖEHV, DÖNAM 2022/23.

Die Pause nach der regulären Spielzeit beträgt 1 Minute und es ist kein Seitenwechsel durzuführen.
Im Penaltyschießen verteidigen die TorhüterInnen dasselbe Tor wie in der Overtime.

Der Sieger in der regulären Spielzeit bekommt 2 Punkte.

Sollte eine Begegnung nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, erhalten beide Mannschaften einen Punkt.

Der Sieger aus der Overtime oder dem Penaltyschießen erhält einen weiteren Punkt.

Durchführungsbestimmungen Nachwuchsmeisterschaften 2022/2023

Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften für irgendeinen Rang gelten die folgenden Regeln:

- Punktegleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften:
 - Die Platzierung wird durch die Resultate, welche in den Spielen zwischen den punktegleichen Mannschaften erzielt wurden, entschieden.
- Wenn auch aufgrund der untereinander ausgetragenen Spiele zwischen Mannschaften noch Punktegleichheit besteht, so findet die Wertung nach dem Torverfahren statt.
 - Dabei werden die (gegen den punktegleichen Gegner) geschossenen Tore von den erhaltenen Toren abgezogen. Die Mannschaft mit dem größten positiven Überschuss an Toren oder dem kleinsten negativen Unterschied an Toren wird vorgereiht. Wenn Mannschaften auch in dieser Kategorie dieselben Werte aufweisen, hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl an geschossenen Toren zu ihren Gunsten Vorrang.
- Wenn Mannschaften auch die gleichen Tordifferenzen aus den gegeneinander ausgetragenen Spielen haben, dann hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl gesamt geschossener Tore Vorrang.

Allgemeine Bestimmungen für diese Meisterschaft:

- Overage
 - Es sind zwei (2) Overage-SpielerInnen und ein Overage-TorhüterIn (pro Spiel) erlaubt
 - Es können mehrere SpielerInnen des Jahrgangs 2005 gemeldet werden (pro Saison)
 - Sollte der/die Overage-SpielerIn oder Overage-TorhüterIn in 3 Spielen in einer Seniorenliga eingesetzt werden, ist er/sie in der U17 Meisterschaft nicht mehr als Overage-SpielerIn / TorhüterIn spielberechtigt.
- Helme, Dressen, Hosen und Strümpfe sind in einheitlicher Farbe zu tragen! Siehe Regelbuch
- Kein/e SpielerIn darf nach dem Ende eines Drittels oder in einem Spielunterbruch auf dem Eis aufwärmen.
- Vor Beginn eines neuen Drittels dürfen nur je Mannschaft 5+1 SpielerInnen am Eis stehen. (direkter Weg zur Spielerbank)
- Nach dem Spiel muss unverzüglich der elektronische Spielbericht vom Schiedsrichter abgeschlossen werden und ein Ausdruck dem Schiedsrichter übermittelt werden.
- Jede/r SpielerIn sollte bei der jeweiligen Mannschaft immer die gleiche Trikotnummer tragen.

Spielverschiebungen sind über Myteam mindestens 8 Tage vor dem anberaumten Spiel zu beantragen.

Es werden **KEINE Spielverschiebungen mehr genehmigt** mit folgenden Gründen:

- zu wenige SpielerInnen
- kein/e TorhüterIn

Durchführungsbestimmungen Nachwuchsmeisterschaften 2022/2023

- SpielerInnen krank oder verletzt (ausgenommen positive Covid-Fälle)
- usw.

Sollten Spiele trotzdem aus den oben angeführten Gründen verschoben werden, so sind diese Spiele in der darauffolgenden Kalenderwoche verbindlich nachzuholen. Spielverschiebungen aus oben angeführten Gründen werden mit einer Strafe von € 100,- belegt. Sollte das Spiel nicht in der darauffolgenden Kalenderwoche nachgeholt werden, so wird dieses Spiel strafverifiziert und mit einer Geldstrafe zusätzlich bestraft.

Es werden nur noch Spielverschiebungen genehmigt infolge höherer Gewalt (Unwetter, starker Schneefall, starker Regen, ...) und müssen vorab mit dem Wettspielreferenten abgestimmt werden.

Weiterhin erlaubt ist es ein Spiel vorzuverlegen oder einen Spieltausch vorzunehmen, dies wird auch ohne Kosten genehmigt.

- Die Zustimmung des Gegners muss bei allen Spielverschiebungen gegeben sein.

Wird eine Teameinberufung (Auswahl), egal welcher Jahrgang, vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten.

Sollte ein/e einberufene/r SpielerIn zu diesem Zeitraum nicht in der Lage sein dieser Einberufung zu folgen, so ist er/sie bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**

Sollte ein elektronischer Spielbericht falsch ausgefüllt sein, so wird der Heimverein und das Schiedsrichterteam mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 15,- belegt.

Minimum Spielstärke 7 +1

Bei etwaigen Wünschen oder Schwierigkeiten ist der Wettspielreferent des TEHV, Baumann Christoph 0660/4821577, zu kontaktieren.

2. U15 Tiroler Meisterschaft EDV Nr. 300 (..)
Jahrgang 2008 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

SPG EC „Die Adler“ Kitzbühel / EHC Nuarach Bulls
EC Götzens
WSG Swarovski Wattens Penguins
EC Zirl
SPG SV Silz / IEC Imster Eishockeyclub
HC Kufstein

Modus:

1. Grunddurchgang:

Es wird eine 1,5-fache Hin- und Rückrunde gespielt.
Die Spiele werden im 2-Mann System von den Schiedsrichtern geleitet.

2. Play Off:

Wird in Turnierform an zwei Spieltagen ausgetragen.

- Halbfinale (Tag 1)
 - 1. vs. 4. und 2. vs. 3. in einem Spiel.
- Finale Sieger aus (Tag 2)
 - 1. vs. 4. und 2. vs. 3. in einem Spiel.
- Spiel um Platz 3 Verlierer aus (Tag 2)
 - 1. vs. 4. und 2. vs. 3. in einem Spiel.

Die Spiele werden im 2-Mann System von den Schiedsrichtern geleitet.

Der bestplatzierte Hallenverein hat die Möglichkeit das Play-Off-Turnier auszutragen. Sollte dieser keine Möglichkeit haben, dann geht das Recht an den zweitbestplatzierten Hallenverein über.

Wertung:

Bei allen Spielen muss es einen Sieger geben. Sollte ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, erfolgt eine 5-minütige „Sudden Victory Overtime“ mit 3 Feldspielern. Wenn auch in der Overtime kein Tor fällt, erfolgt sofort ein Penaltyschießen nach den Regeln des ÖEHV, DÖM 2022/23.

Die Pause nach der regulären Spielzeit beträgt 1 Minute und es ist kein Seitenwechsel durzuführen. Im Penaltyschiessen verteidigen die TorhüterInnen dasselbe Tor wie in der Overtime.

Der Sieger in der regulären Spielzeit bekommt 2 Punkte.

Sollte eine Begegnung nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, erhalten beide Mannschaften einen Punkt.

Der Sieger aus der Overtime oder dem Penaltyschießen erhält einen weiteren Punkt.

Durchführungsbestimmungen Nachwuchsmeisterschaften 2022/2023

Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften für irgendeinen Rang gelten die folgenden Regeln:

- Punktegleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften:
 - Die Platzierung wird durch die Resultate, welche in den Spielen zwischen den punktegleichen Mannschaften erzielt wurden, entschieden.
- Wenn auch aufgrund der untereinander ausgetragenen Spiele zwischen Mannschaften noch Punktegleichheit besteht, so findet die Wertung nach dem Torverfahren statt.
 - Dabei werden die (gegen den punktegleichen Gegner) geschossenen Tore von den erhaltenen Toren abgezogen. Die Mannschaft mit dem größten positiven Überschuss an Toren oder dem kleinsten negativen Unterschied an Toren wird vorgereiht. Wenn Mannschaften auch in dieser Kategorie dieselben Werte aufweisen, hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl an geschossenen Toren zu ihren Gunsten Vorrang.
- Wenn Mannschaften auch die gleichen Tordifferenzen aus den gegeneinander ausgetragenen Spielen haben, dann hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl gesamt geschossener Tore Vorrang.

Allgemeine Bestimmungen für diese Meisterschaft:

- Helme, Dressen, Hosen und Strümpfe sind in einheitlicher Farbe zu tragen! Siehe Regelbuch
- Kein/e SpielerIn darf sich nach dem Ende eines Drittels oder in einem Spielunterbruch auf dem Eis aufwärmen.
- Vor Beginn eines neuen Drittels dürfen nur je Mannschaft 5+1 SpielerInnen am Eis stehen. (direkter Weg zur Spielerbank)
- Nach dem Spiel muss unverzüglich der elektronische Spielbericht vom Schiedsrichter abgeschlossen werden und ein Ausdruck dem Schiedsrichter übermittelt werden.
- Jede/r SpielerIn sollte bei der jeweiligen Mannschaft immer die gleiche Trikotnummer tragen.

Spielverschiebungen sind über Myteam mindestens 8 Tage vor dem anberaumten Spiel zu beantragen.

Es werden **KEINE Spielverschiebungen mehr genehmigt** mit folgen Gründen:

- zu wenige SpielerInnen
- kein/e TorhüterIn
- SpielerInnen krank oder verletzt (ausgenommen positive Covid Fälle)
- Usw.

Sollten Spiele trotzdem aus den oben angeführten Gründen verschoben werden, so sind diese Spiele in der darauffolgenden Kalenderwoche verbindlich nachzuholen. Spielverschiebungen aus oben angeführten Gründen werden mit einer Strafe von € 100,- belegt. Sollte das Spiel nicht in der darauffolgenden Kalenderwoche nachgeholt werden, so wird dieses Spiel strafverifiziert und mit einer Geldstrafe zusätzlich bestraft.

Durchführungsbestimmungen Nachwuchsmeisterschaften 2022/2023

Es werden nur noch Spielverschiebungen genehmigt infolge höherer Gewalt (Unwetter, starker Schneefall, starker Regen, ...) und müssen vorab mit dem Wettspielreferenten abgestimmt werden.

Weiterhin erlaubt ist es ein Spiel vorzuverlegen oder einen Spieltausch vorzunehmen, dies wird auch ohne Kosten genehmigt.

- Die Zustimmung des Gegners muss bei allen Spielverschiebungen gegeben sein.

Vereine die mit ihrer U15 am Finalturnier teilnehmen, haben die Möglichkeit die Spiele dieser Runde zu verschieben (ohne, dass Kosten anfallen).

Wird eine Teameinberufung (Auswahl), egal welcher Jahrgang, vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten.

Sollte ein/e einberufene/r SpielerIn zu diesem Zeitraum nicht in der Lage sein dieser Einberufung zu folgen, so ist er/sie bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**

Sollte ein elektronischer Spielbericht falsch ausgefüllt sein, so wird der Heimverein und das Schiedsrichterteam mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 15,- belegt.

Minimum Spielstärke 7 +1

Weibliche Spielerinnen können gemeinsam mit männlichen Spielern bis einschließlich Schüleralter (U15) an Meisterschaftsspielen teilnehmen.

Bis zur Altersgruppe U15 dürfen weibliche Spielerinnen pro Altersklasse jeweils um einen Jahrgang älter sein.

Alle weiblichen Spielerinnen müssen das TEHV Formular für die Teilnahme an der TEHV Nachwuchsmeisterschaft U15 unterzeichnet und an das TEHV Büro übermittelt haben.

Bei etwaigen Wünschen oder Schwierigkeiten ist der Wettspielreferent des TEHV, Baumann Christoph 0660/4821577, zu kontaktieren.

3. U13 Tiroler Meisterschaft EDV Nr. 400 (..)
Jahrgang 2010 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

EC Götzens
WSG Swarovski Wattens Penguins
SPG Kitzbühel / EHC Nuarach Bulls
SV Silz
IEC Imster Eishockeyclub
EC Zirl
HC TIWAG Innsbruck "Die Haie"

Modus:

1. Grunddurchgang:

Gespielt wird eine einfache Hin- und Rückrunde
Die Spiele werden im 2-Mann System von den Schiedsrichtern geleitet.

2. Play Off:

Wird in Turnierform an zwei Spieltagen ausgetragen.

- Halbfinale (Tag 1)
 - 1. vs. 4. und 2. vs. 3. in einem Spiel.
- Finale Sieger aus (Tag 2)
 - 1. vs. 4. und 2. vs. 3. in einem Spiel.
- Spiel um Platz 3 Verlierer aus (Tag 2)
 - 1. vs. 4. und 2. vs. 3. in einem Spiel.

Die Spiele werden im 2-Mann System von den Schiedsrichtern geleitet.
Der bestplatzierte Hallenverein hat die Möglichkeit das Play-Off-Turnier auszutragen. Sollte dieser keine Möglichkeit haben, dann geht das Recht an den zweitbestplatzierten Hallenverein über.

Spezielle Regeln:

Gespielt werden 3x15 Minuten ohne Pflichtwechsel.

In dieser Meisterschaft werden Kinderschläger empfohlen.

3. Wertung:

Bei allen Spielen muss es einen Sieger geben. Sollte ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, erfolgt eine 5-minütige „Sudden Victory Overtime“ mit 3 Feldspielern. Wenn auch in der Overtime kein Tor fällt, erfolgt sofort ein Penaltyschießen nach den Regeln des ÖEHV, DÖM 2022/23.
Die Pause nach der regulären Spielzeit beträgt 1 Minute und es ist kein Seitenwechsel durzuführen. Im Penaltyschießen verteidigen die TorhüterInnen dasselbe Tor wie in der Overtime.

Der Sieger in der regulären Spielzeit bekommt 2 Punkte.

Sollte eine Begegnung nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, erhalten beide Mannschaften einen Punkt.

Der Sieger aus der Overtime oder dem Penaltyschießen erhält einen weiteren Punkt.

Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften für irgendeinen Rang gelten die folgenden Regeln:

- Punktegleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften:
 - Die Platzierung wird durch die Resultate, welche in den Spielen zwischen den punktegleichen Mannschaften erzielt wurden, entschieden.

- Wenn auch aufgrund der untereinander ausgetragenen Spiele zwischen Mannschaften noch Punktegleichheit besteht, so findet die Wertung nach dem Torverfahren statt.
 - Dabei werden die (gegen den punktegleichen Gegner) geschossenen Tore von den erhaltenen Toren abgezogen. Die Mannschaft mit dem größten positiven Überschuss an Toren oder dem kleinsten negativen Unterschied an Toren wird vorgereiht. Wenn Mannschaften auch in dieser Kategorie dieselben Werte aufweisen, hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl an geschossenen Toren zu ihren Gunsten Vorrang.

- Wenn Mannschaften auch die gleichen Tordifferenzen aus den gegeneinander ausgetragenen Spielen haben, dann hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl gesamt geschossener Tore Vorrang.

Diese Wertung wurde in Übereinstimmung mit Artikel 611 der By-Laws des IIHF erstellt

Allgemeine Bestimmungen für diese Meisterschaft:

- Helme, Dressen, Hosen und Strümpfe sind in einheitlicher Farbe zu tragen! Siehe Regelbuch
- Kein/e SpielerIn darf sich nach dem Ende eines Drittels oder in einem Spielunterbruch auf dem Eis aufwärmen.
- Vor Beginn eines neuen Drittels dürfen nur je Mannschaft 5+1 SpielerInnen am Eis stehen. (Direkter Weg zur Spielerbank)
- Nach dem Spiel muss unverzüglich der elektronische Spielbericht vom Schiedsrichter abgeschlossen werden und ein Ausdruck dem Schiedsrichter übermittelt werden.
- Jede/r SpielerIn sollte bei der jeweiligen Mannschaft immer die gleiche Trikotnummer tragen.

Spielverschiebungen sind über Myteam mindestens 8 Tage vor dem anberaumten Spiel zu beantragen.

Es werden **KEINE Spielverschiebungen mehr genehmigt** mit folgenden Gründen:

- zu wenige SpielerInnen
- kein/e TorhüterIn
- SpielerInnen krank oder verletzt (ausgenommen positive Covid Fälle)
- usw.

Sollten Spiele trotzdem aus den oben angeführten Gründen verschoben werden, so sind diese Spiele in der darauffolgenden Kalenderwoche verbindlich nachzuholen. Spielverschiebungen aus oben angeführten Gründen werden mit einer Strafe von € 100,- belegt. Sollte das Spiel nicht in der darauffolgenden Kalenderwoche nachgeholt werden, so wird dieses Spiel strafverifiziert und mit einer Geldstrafe zusätzlich bestraft.

Es werden nur noch Spielverschiebungen genehmigt infolge höherer Gewalt (Unwetter, starker Schneefall, starker Regen, ...) und müssen vorab mit dem Wettspielreferenten abgestimmt werden.

Weiterhin erlaubt ist es ein Spiel vorzulegen oder einen Spieltausch vorzunehmen, dies wird auch ohne Kosten genehmigt.

- Die Zustimmung des Gegners muss bei allen Spielverschiebungen gegeben sein.

Wird eine Teameinberufung (Auswahl), egal welcher Jahrgang, vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten.

Sollte ein einberufene/r SpielerIn zu diesem Zeitraum nicht in der Lage sein dieser Einberufung zu folgen, so ist er/sie bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**

Sollte ein elektronischer Spielbericht falsch ausgefüllt sein, so wird der Heimverein und das Schiedsrichterteam mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 15,- belegt.

Minimum Spielstärke 7 +1

Durchführungsbestimmungen Nachwuchsmeisterschaften 2022/2023

Weibliche Spielerinnen können gemeinsam mit männlichen Spielern bis einschließlich Schüleralter (U15) an Meisterschaftsspielen teilnehmen.

Bis zur Altersgruppe U15 dürfen weibliche Spielerinnen pro Altersklasse jeweils um einen Jahrgang älter sein.

Alle weiblichen Spielerinnen müssen das TEHV Formular für die Teilnahme an der TEHV Nachwuchsmeisterschaft U13 unterzeichnet und an das TEHV Büro übermittelt haben.

Bei etwaigen Wünschen oder Schwierigkeiten ist der Wettspielreferent des TEHV, Baumann Christoph 0660/4821577, zu kontaktieren.

4. U11 Tiroler Meisterschaft EDV Nr. 500 (..)
Jahrgang 2012 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

EC Götzens
WSG Swarovski Wattens Penguins
SPG EC „Die Ader“ Kitzbühel / EHC St. Johanner Eisbären
HC TIWAG Innsbruck „Team Blau“
HC TIWAG Innsbruck „Team Rot“
HC Kufstein
SV Silz
EC Zirl
EC Telfs

Modus:

Phase 1 (Vorrunde)					
Gruppe West		Gruppe Mitte		Gruppe Ost	
1	Silz Bulls	1	HC Innsbruck Rot	1	HC Kufstein
2	EC Zirl	2	WSG Wattens	2	SPG Kitz/St.Johann
3	Telfs Knight´s	3	EC Götzens	3	HCI Innsbruck Blau
Nach dieser Phase werden Bonus Punkte vergeben 3, 2, 1. Jene werden mit in die Zwischenrunde genommen.					

- Die U11 Meisterschaft (Phase 1 und Phase 3) in der Saison 2022/23 wird im Kleinfeld-Format gespielt.
- Gespielt wird 4 vs. 4.
- 1 Offizieller Schiedsrichter wird die Spiele leiten.
- Spielzeit 2x15 Minuten BRUTTO
- Pflichtwechsel nach 60 Sekunden fliegend durch akustisches Signal (Veranstalter). Die Trainer sollen die SpielerInnen instruieren den Puck sofort bei ertönen des Signals liegen zu lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, bekommt die gegnerische Mannschaft den Puck und das Spiel wird ohne Unterbrechung fortgesetzt.
- Bei einem Tor wird der Puck vom Schiedsrichter hinter das Tor der verteidigenden Mannschaft geworfen. Die gegnerische Mannschaft muss sich in ihre Verteidigungszone zurückziehen.
- Wenn der Tormann den Puck fängt und diesen im Fänger behält, nimmt der Schiedsrichter den Puck und wirft ihn in die Rundung der Verteidigungszone (im Bereich, wo auch bei Großfeldspielen das Anspiel stattfinden würde). Anm.: (Es soll das Spiel schnell gemacht werden.)
- Zwischen den Spielen ist eine 10minütige Pause geplant.
- mind. Spielstärke (Kleinfeld) 8+1 -> bei jedem Wechsel MÜSSEN alle SpielerInnen gewechselt werden

Durchführungsbestimmungen Nachwuchsmeisterschaften 2022/2023

Phase 2 (Zwischenrunde) – Turniermodus Großfeld

- Großfeld Meisterschaftsspiele 5 vs. 5, wie bereits in den Jahren zuvor
- Am Turniertag spielen jeweils 3 Teams gegeneinander (jeder gegen jeden).
- Spielzeit 2x15 Minuten (Bruttospielzeit)
- mind. Spielstärke 7+1 → ohne Pflichtwechsel
- Spiele werden mit 2 Punkten gewertet, bei einem Unentschieden bekommt jedes Team 1 Punkt.
- 2 offizielle Schiedsrichter werden die Spiele leiten.

Phase 3 (Abschlussrunde)

Obere Gruppe		Mittlere Gruppe		Untere Gruppe	
1	1 ZR	1	4 ZR	1	7 ZR
2	2 ZR	2	5 ZR	2	8 ZR
3	3 ZR	3	6 ZR	3	9 ZR
dieselbe Spielweise und Durchführung wie in Phase 1					

Details zum Ablauf

Jedes Vergehen wird vom Schiedsrichter angezeigt und kommuniziert. Bleibt die gefoulte Mannschaft in Puckbesitz, wird das Spiel fortgeführt. Wechselt der Puckbesitz unmittelbar, pfeift der Schiedsrichter ab. Der Puckbesitz wechselt zur gefoulten Mannschaft und das Spiel wird fortgeführt. Jedes dritte Vergehen einer Mannschaft innerhalb eines Spiels wird mit einem Penaltyschuss geahndet. Vergehen, welche laut IIHF mit einer großen Strafe (GA-MI & MATCH) zu bestrafen sind, ziehen eine automatische Sperre für das laufende Turnier nach sich. Darüber hinaus entscheidet die Disziplinarkommission des TEHV. (Kleinfeld)

- Bei Großfeldspielen müssen alle Strafen abgesessen werden.
- In allen 3 Phasen wird die von der Fa. HockeyData gestellten Applikation eingesetzt.
- Es wird OHNE Körperkontakt gespielt.
- Es wird auf die Vernunft der Trainer appelliert, ALLE Kinder spielen zu lassen, da es in jener Altersklasse ausschließlich um die Entwicklung gehen soll.
- Es gibt KEINE offizielle Wertung und keine individuellen Statistiken.
- Die Schiedsrichter und Punkterichter sind verpflichtet das Ergebnis – mittels der von Fa. HockeyData zur Verfügung gestellten Applikation – festzuhalten.

Punktevergabe für alle Phasen:

Der Sieger erhält 2 Punkte, der Verlierer 0 Punkte.

Bei einem Unentschieden erhält jede Mannschaft einen Punkt.

Hier gibt es KEINE „Sudden-Victory-Overtime“.

Kleinfeldspiele werden gleich gewertet wie Großfeldspiele.

Allgemeine Bestimmungen für diese Meisterschaft:

- Helme, Dressen, Hosen und Strümpfe sind in einheitlicher Farbe zu tragen! Siehe Regelbuch
- Kein/e SpielerIn darf sich nach dem Ende eines Drittels oder in einem Spielunterbruch auf dem Eis aufwärmen.
- Vor Beginn eines neuen Drittels dürfen nur je Mannschaft 5+1 SpielerInnen am Eis stehen. (direkter Weg zur Spielerbank)
- Nach dem Spiel muss unverzüglich der elektronische Spielbericht vom Schiedsrichter abgeschlossen werden und ein Ausdruck dem Schiedsrichter übermittelt werden.
- Jede/r SpielerIn sollte bei der jeweiligen Mannschaft immer die gleiche Trikotnummer tragen.
- Spielverschiebungen sind über Myteam mindestens 8 Tage vor dem anberaumten Spiel zu beantragen.

Es werden **KEINE Spielverschiebungen mehr genehmigt** mit folgenden Gründen:

- zu wenig/e SpielerInnen
- kein/e TorhüterIn
- SpielerInnen krank oder verletzt (ausgenommen positive Covid Fälle)
- usw.

Wenn jemand ein Spiel verschiebt aus den oben angegebenen Gründen, so ist dieses Spiel in der darauffolgenden Woche verbindlich nachzuholen. Die Spielverschiebung wird mit einer Strafe von € 100,- belegt. Sollte das Spiel nicht in der darauffolgenden Woche nachgeholt werden, so wird dieses Spiel strafverifiziert und mit einer Geldstrafe zusätzlich bestraft.

Es werden nur noch Spielverschiebungen genehmigt infolge höherer Gewalt (Wetterkapriolen,...) in vorheriger Absprache mit dem Wettspielreferenten.

Erlaubt ist es ein Spiel vorzuverlegen oder einen Spieldtausch vorzunehmen, dies wird auch ohne Kosten genehmigt.

Die Zustimmung des Gegners muss bei allen Spielverschiebungen gegeben sein.

Wird eine Teameinberufung (Auswahl), egal welchen Jahrganges, vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten.

Sollte ein/e einberufene/r SpielerIn in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er/sie bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**

Sollte ein elektronischer Spielbericht falsch ausgefüllt sein, so wird der Heimverein und die Schiedsrichter mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 15,- belegt.

Minimum Spielstärke 7 +1

Weibliche Spielerinnen können gemeinsam mit männlichen Spielern bis einschließlich Schüleralter (U15) an Meisterschaftsspielen teilnehmen.

Bis zur Altersgruppe U15 dürfen weibliche Spielerinnen pro Altersklasse jeweils um einen Jahrgang älter sein.

Alle weiblichen Spielerinnen müssen das TEHV Formular für die Teilnahme an der TEHV Nachwuchsmeisterschaft U11 unterzeichnet und an das TEHV Büro übermittelt haben.

Bei etwaigen Wünschen oder Schwierigkeiten ist der Wettspielreferent des TEHV, Baumann Christoph 0660/4821577, zu kontaktieren.

5. U9 Turniere Tirol

Jahrgang 2014 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

WEST

INNSBRUCK
TELF5
ZIRL
SILZ
EHRWALD
TELF5
IMST

OST

ZELL AM SEE
KUFSTEIN
WATTENS
KITZBÜHEL
GÖTZENS
KUNDL
ST.JOHANN

Modus:

Die U9 Turniere werden in zwei Gruppen (Ost, West) gespielt.

Am 26.02.2023 findet in Kitzbühel ein Abschlussturnier mit beiden Gruppen statt.

Gespielt wird am kleineren Feld.

Spielzeit:

2 x 13,5 Minuten brutto. Nach 1,5 Minuten müssen die Blöcke gewechselt werden.

Hier muss die Zeit angehalten werden.

Sollte eine Mannschaft zu wenig SpielerInnen haben, so muss in Block 3 bzw. Block 2 mit drei SpielernInnen gespielt werden.

Die Spiele können von Vereinsschiedsrichtern geleitet werden. Diese müssen aber dafür Sorge tragen, dass nur Kinder zum Einsatz kommen, die über eine Spielerregistrierung mit einem gültigen, ärztlichen Attest verfügen. Die Vereinsschiedsrichter müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Es werden **keine Resultate und keine Tabelle geführt.**

Die komplette Meisterschaft wird ohne Wertung durchgeführt.

Jeder Verein ist verpflichtet, Kaderblätter des TEHV bei jedem Turnier von seiner Mannschaft auszufüllen. Ebenfalls müssen die Vereine dasselbe Kaderblatt dem austragenden Verein zukommen lassen, damit dieser schon Vorbereitungen treffen kann.

Im Kaderblatt sind die Namen der SpielerInnen des Vereins einzutragen und sofort nach Turnierende vom Veranstalter an den TEHV zu mailen und die Originale zu schicken.

Der Veranstalter des jeweiligen Turniers erhält vom TEHV die Spielerdressen in 5 unterschiedlichen Farben.

Teameinteilung:

Erforderliche Dateien und Dokumente für den Ablauf, sowie der Ablauf für die Auslosung, sind auf unserer Homepage unter <https://tehv.at/learn-to-play/> bereitgestellt.

Der TEHV übergibt beim letzten Turnier der Saison an alle Kinder einheitliche Medaillen.

Die Dressen sollten bei jedem Turnierende gleich an den nächsten Veranstalter übergeben und auch gewaschen werden. Am Ende der Saison sind die Dressen wieder vollständig an den TEHV zu retournieren.

Wird eine Teameinberufung (Auswahl) vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten. Sollte ein einberufene/r SpielerIn in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er/sie bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**

Wird ein/e verletzte/r SpielerIn durch eine/n ErsatzspielerIn ersetzt, so muss der/die ErsatzspielerIn das Spiel fertig spielen. Der/Die Verletzte darf erst wieder beim nächsten Spiel eingesetzt werden.

Gespielt wird **ausschließlich mit Kinderstöcken**. Sollte ein/e SpielerIn keinen Kinderstock haben, so ist diese/r **nicht spielberechtigt**.

Gespielt wird in einem Spielfeld Drittel mit einem Tormann und vier FeldspielerInnen.

Gespielt wird bei dieser Meisterschaft ohne Körperkontakt und nach den Regeln des Internationalen Eishockeyverbandes (IIHF).

Die U9 Turniere werden mit eigenen Toreinsätzen (kleinere Tore) 130x90 cm gespielt. Ein Tor mit 183x122 ist in diesem Bewerb nicht erlaubt und muss auf das obige Maß abgegrenzt werden.

Es ist ein Kinderpuck (blau) verpflichtend.

Es dürfen nur U9 SpielerInnen bei den Turnieren spielen, nicht die U7 SpielerInnen. Wenn ein/e U7 SpielerIn sehr gut in seiner/ihrer Mannschaft ist, dann ist diese/r beim TEHV zu melden, damit er/sie bei den U9 Turnieren spielberechtigt ist (aufgrund der vielen Kinder bei den Turnieren).

Zum Abschlussturnier ist die Kaderlisten der jeweiligen Vereine bis zum 31.03.23 an den TEHV senden.

Jeder Verein, der nicht gemeldet hat, kann seine Kinder trotzdem zu den U9 Turnieren senden.

Jeder austragende Verein muss nach Turnierende die Teilnehmerliste an den TEHV übermitteln, ansonsten bekommt der austragende Verein eine Geldstrafe.

Allgemeine Bestimmungen für diese Meisterschaft:

Turnierverschiebungen dürfen nur schriftlich beim TEHV eingereicht werden. Turnierschiebungen sind kostenpflichtig (mit Ausnahme von höherer Gewalt) € 10,-.

Wird eine Teameinberufung (Auswahl) vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten. Sollte ein/e einberufene/r SpielerIn in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er/sie bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**

Durchführungsbestimmungen Nachwuchsmeisterschaften 2022/2023

Bei etwaigen Wünschen oder Schwierigkeiten ist der Wettspielreferent des TEHV, Baumann Christoph 0660/4821577, zu kontaktieren.

6. U7 Turniere Tirol Jahrgang 2016 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

EHC Kundl
EC Götzens
WSG Swarovski Wattens Penguins
EHC St. Johanner Eisbären
HC TIWAG Innsbruck „Die Haie“
EHC Immobau Mils
HC Kufstein
SV Silz
IEC Imster Eishockeyclub
EC „Die Adler“ Kitzbühel
EC Junior Knights Telfs
EC Zirl
EK Zeller Eisbären

Modus:

Gespielt wird in Turnierform in einer Gruppe (laut Spielplan).

Es gelten dieselben Spielbedingungen wie bei der U9 Meisterschaft (kleines Feld).

Der Veranstalter des jeweiligen Turniers erhält vom TEHV die Spielerdressen in 5 unterschiedlichen Farben.

Bei den U7 Turnieren ist es nicht verpflichtend, dass die Kinder eine Spielerregistrierung besitzen. Für das ärztliche Attest ist der Trainer verantwortlich.

Das Abschlussturnier ist am 05.03.23 in Innsbruck. Kaderblätter dafür sind bis zum 31.01.2023 an den TEHV zu senden.

Jeder austragende Verein muss nach Turnierende die Teilnehmerliste an den TEHV übermitteln, ansonsten bekommt der austragende Verein eine Geldstrafe.

Allgemeine Bestimmungen für diese Meisterschaft:

Turnierschiebungen dürfen nur schriftlich beim TEHV eingereicht werden. Turnierschiebungen sind kostenpflichtig (mit Ausnahme von höherer Gewalt) € 10,-.

Wird eine Teameinberufung (Auswahl) vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten. Sollte ein/e einberufene/r SpielerIn in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er/sie bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**

Bei etwaigen Wünschen oder Schwierigkeiten ist der Wettspielreferent des TEHV, Baumann Christoph 0660/4821577, zu kontaktieren.

Für die ärztlichen Atteste haftet der Verein.

Ärztliche Atteste, sowie Lichtbildausweise (in Kopie) sind bei jedem Spiel mitzuführen (es können Stichproben gemacht werden).

SPIELBERECHTIGUNG

1) Jugendliche: das sind jene SpielerInnen, die am 1. Jänner des laufenden Verbandsjahres das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben. Das Verbandsjahr erstreckt sich jeweils vom 1. Juni bis 31. Mai des folgenden Kalenderjahres.

2) Eishockeyösterreicher sind jene ausländischen oder staatenlosen Nachwuchsspieler, die vor Erreichen des 18. Geburtstages fünf Saisons in ununterbrochener Reihenfolge bei Vereinen des ÖEHV gemeldet und nachweislich in der Meisterschaft eingesetzt wurden.

Eishockeyösterreicher gelten nicht als sogenannte internationale Transferspieler. Sie werden danach wie inländische Spieler behandelt und sind in der Folge für Vereine unbeschränkt spielberechtigt.

Den Status eines Eishockeyösterreichers behält ein/e SpielerIn auch dann, wenn er/sie seine/ihre Karriere unterbricht oder aus dem Ausland wieder nach Österreich zurückkehrt.

Eishockeyösterreichern gleichgestellt sind NachwuchsspielerInnen, die EU-Bürger sind und deren Familie (zumindest ein Elternteil) vor Erreichen des 17. Geburtstages des Spielers/ der Spielerin nachweislich nach Österreich übersiedelt ist. In Österreich den Hauptwohnsitz und Lebensmittelpunkt für mindestens ein (1) Jahr nachweisen kann, sowie zumindest ein Elternteil in Österreich sozialversicherungspflichtig ist. Der/Die NachwuchsspielerIn muss überdies mit den Eltern oder zumindest dem in Österreich lebenden und hier sozialversicherten Elternteil im gemeinsamen Haushalt leben. Den Status eines Eishockeyösterreichers (EU-Bürger) verliert ein/e SpielerIn, wenn er/sie seine/ihre Karriere unterbricht oder ins Ausland wechselt.

Die Einschätzung des Status Eishockeyösterreichers obliegt dem ÖEHV und ist zwingend von Vereinsseite zu beantragen.

Pro Altersklasse dürfen in der Saison 2022/23 nur 3 internationale Transferspieler pro Spiel gemeldet und zum Einsatz gebracht werden.

Weibliche Spielerinnen können gemeinsam mit männlichen Spielern bis einschließlich Schüleralter (U15) an Meisterschaftsspielen teilnehmen.

Bis zur Altersgruppe U15 dürfen weibliche Spielerinnen pro Altersklasse jeweils um einen Jahrgang älter sein.

Alle weiblichen Spielerinnen müssen das TEHV Formular für die Teilnahme an der TEHV Nachwuchsmeisterschaft unterzeichnet und an die TEHV Geschäftsstelle übermittelt haben.

Nachwuchsspieler dürfen an einem Tag zwei Spiele bestreiten (z.B.: U17 und U15), sofern das zweite Spiel nicht schon begonnen hat, bevor das erste beendet wurde.

Schiedsrichteranforderungen müssen beim Besetzungsreferenten

Patrick Strasser

Mobiltelefon: +43 699 125 44 604

e-mail: besetzer@refs-tirol.at

8 Tage vor dem Spieltag eingereicht werden.

Den ÖEHV lizenzierten und für das Spiel eingeteilten Schiedsrichtern ist vom Veranstalter ein Parkplatz zur Verfügung zu stellen.

Spieldauerdisziplinarstrafen sind vom jeweiligen Verein selbst zu verwalten.

Sollte ein/e SpielerIn eine Matchstrafe erhalten (automatisch 1 Spiel Sperre), ist der/die SpielerIn so lange in KEINER Liga spielberechtigt, bis die vom TEHV verhängte Strafe in dem Bewerb abgesehen ist, in dem der/die SpielerIn die Matchstrafe erhalten hat.

Die Protestgebühr bei allen Ligen beträgt € 210,-.

Jede/r SpielerIn sollte bei der jeweiligen Meisterschaft immer die gleiche Trikotnummer tragen.

Nach dem Spiel muss unverzüglich der elektronische Spielbericht vom Schiedsrichter abgeschlossen werden und ein Ausdruck dem Schiedsrichter übermittelt werden.

Wird eine Teameinberufung (Auswahl), egal in welchem Jahrgang, vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten. Sollte ein einberufene/r SpielerIn in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er/sie bis Ende der Teameinberufung für den Verein nicht spielberechtigt!

Bei jedem Spiel muss ein ausgebildeter Ersthelfer mit Notfallausrüstung vor Ort anwesend sein. Darüber hinaus sind die gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben der jeweiligen Behörden bei offiziell gemeldeten Veranstaltungen jeweils einzuhalten. Der Ersthelfer muss sich spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn bei beiden Mannschaften und den Schiedsrichtern vorstellen. Ansonsten wird das Spiel nicht angepfiffen. Nach dem Spiel muss der Ersthelfer bei beiden Mannschaften nachfragen, ob medizinische Hilfe benötigt wird, wenn nicht, dann muss der Ersthelfer sich bei den Schiedsrichter verabschieden. Die Überprüfung findet durch das Schiedsrichterteam statt. Bei Nichtvorhanden sein gilt die aktuelle Fassung der Disziplinarordnung des ÖEHV.

Es muss bei jedem Spiel ein Ordnerdienst vorhanden sein, mit einer dazu verantwortlichen Person.

Durchführungsbestimmungen Nachwuchsmeisterschaften 2022/2023

Die Kadermeldungen der Nachwuchsmeisterschaften U17/U15/U13/U11 erfolgen über das vom ÖEHV bereitgestellte Meldesystem MyTeam. Die teilnahmeberechtigten SpielerInnen müssen bis spätestens Donnerstag 16:00 in den jeweiligen Kadern ergänzt werden. Später eintreffende Meldungen können vor dem Wochenende nicht mehr berücksichtigt werden. Für Spiele unter der Woche gilt als späteste Nachmeldefrist ebenfalls 16:00 des jeweiligen Tages, mindestens jedoch drei Stunden vor Spielbeginn (bei kurzfristigen Nachmeldungen bitte auch um telefonischen Kontakt für die Freigabe).

Bei Absagen oder Verschiebungen ist unverzüglich der Wettspielreferent des TEHV, Baumann Christoph 0660/4821577, zu kontaktieren.

§ 4 TEILNAHMEPFLICHT UND TEILNAHMEBERECHTIGUNG

1. Die Nennung einer zweiten Mannschaft im Nachwuchsbereich in derselben Altersgruppe hat mit der Nennung des Stammvereins zu erfolgen, wobei jedoch deren Namen, im Einvernehmen mit dem Vorstand des TEHV, ein zur deutlichen Unterscheidung von der ersten Mannschaft geeigneter Zusatz beigefügt werden muss.

Bei Nachwuchsbewerben dürfen zweite Mannschaften keine Spieler doppelt spielen lassen. Der Kader der ersten und zweiten Mannschaft ist acht Tage vor Beginn der Meisterschaft namentlich dem TEHV bekannt zu geben, ein Spielerwechsel innerhalb der Mannschaften ist nicht erlaubt. Der Kader sollte nach Jahrgängen oder nach Leistungsstärke erstellt werden.

Nehmen zwei Mannschaften eines Vereins an einer Meisterschaft teil, so können beide Mannschaften eines Vereins sich für das Playoff bzw. das Abschlussturnier qualifizieren.

2. Jeder teilnehmende Verein ist verpflichtet, mit seiner jeweils spielstärksten Mannschaft am Meisterschaftsbewerb teilzunehmen.

§ 6 SONDERBESTIMMUNGEN

1. Die Spielzeit eines U17 -Spieles beträgt je 3 x 20 Minuten, die Pausen betragen jeweils max. 15 Minuten. Dem Gastverein soll vor dem Spiel eine Einlaufzeit von 15 Minuten ermöglicht werden.

Die Spielzeit eines U15 Spieles beträgt je 3 x 20 Minuten, die Pausen betragen jeweils max. 15 Minuten.

Dem Gastverein soll vor dem Spiel eine Einlaufzeit von 15 Minuten ermöglicht werden.

Die Spielzeit eines U13 Spieles beträgt 3 x 15 Minuten, die Pausen betragen jeweils max. 15 Minuten.

Die Spielzeit eines U11 Spieles beträgt Großfeld 2 x 15 Minuten Brutto und Kleinfeld 2 x 15 Minuten brutto.

Die Pausen betragen bei Kleinfeld max. 10 Minuten und bei Großfeld max. 15 Minuten. Pflichtwechsel jeweils 1 Minute (Kleinfeld).

Die Spielzeit der U9 und U7 Turniere beträgt 2 x 13,5 Minuten brutto. Pflichtwechsel alle 1,5 Minuten.

Dem Gastverein soll vor dem Spiel eine Einlaufzeit von 15 Minuten ermöglicht werden.

2. Der Spielbeginn eines Nachwuchsmeisterschaftsspieles darf nur in der Zeit von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr angesetzt werden. Sollte aus zwingenden Gründen die Verlegung eines Spieltermins auf einen Tag, auf welchen ein Arbeitstag folgt, notwendig werden, ist der Spieltermin so anzusetzen, dass der Gastverein bis spätestens 22.00 Uhr (U15/U13) bzw. 20.00 Uhr (U11) seinen Heimatort erreicht.

3. Die Anberaumung eines Nachwuchsmeisterschaftsspieles vor 10.00 Uhr ist gestattet, wenn der reisende Verein vorher zustimmt.

Regeln für die Penalty-Schuss-Konkurrenz

Regeln für die Penalty-Schuss-Konkurrenz zur Ermittlung eines Siegers nach ÖEHV Regultiv

- a) Wenn eine Begegnung am Ende der Nachspielzeit im Grunddurchgang noch immer unentschieden steht, muss sofort danach ein Penaltyschießen ohne vorherige Eisreinigung durchgeführt werden. Jede Mannschaft führt die Penaltyschüsse auf jenes Tor durch, auf welches sie in der Overtime zuletzt gespielt hat.
- b) Der Schiedsrichter ruft beide Kapitäne in den Schiedsrichterkreis und wirft eine Münze, welche Mannschaft den ersten Penaltyschuss durchführt. Der Sieger im Münzwurf hat die Wahl, ob seine Mannschaft als erste oder zweite schießt.
- c) Der Vorgang beginnt mit fünf verschiedenen Schützen jeder Mannschaft, die abwechselnd die Penaltys durchführen. Die SpielerInnen sowie die Reihenfolge der Schützen müssen vor Beginn des Penaltyschiessens nicht bekannt gegeben werden. Teilnahmeberechtigt sind die vier TorhüterInnen sowie alle SpielerInnen, die am Spielbericht aufscheinen. Die TorhüterInnen können nach jedem Schuss ausgewechselt werden.
- d) Ein/e SpielerIn, dessen/deren Strafe nach Beendigung der Nachspielzeit nicht beendet ist, kann nicht für das Penaltyschießen nominiert werden und muss auf der Strafbank oder in der Garderobe verbleiben. Dasselbe gilt für SpielerInnen, die während des Penaltyschießens eine Strafe bekommen.
- e) Für die Durchführung der Schüsse gilt im Allgemeinen die Regel 509 des IIHF offiziellen Regelbuches.
- f) Die SpielerInnen der beiden Mannschaften schießen abwechselnd auf das ausgewählte Tor, bis das entscheidende Tor gefallen ist. Die restlichen Schüsse werden nicht mehr ausgeführt.
- g) Wenn es nach fünf Schüssen von jeder Mannschaft noch immer unentschieden steht, muss eine Entscheidung (Tie-Break) durchgeführt werden, in der dann abwechselnd ein/e SpielerIn pro Mannschaft nach freier Wahl auf das gewählte Tor schießt, wobei nun die andere Mannschaft mit den Tie-Break-Schüssen beginnt. Falls nötig, wird das Tie-Break-Verfahren wiederholt, wobei wiederum die andere Mannschaft beginnt. Das Spiel ist dann entschieden, wenn ein Duell von zwei SpielerInnen das entscheidende Resultat liefert.

Im Tie-Break kann jede/r SpielerIn beliebig oft als Penaltyschütze nominiert werden.
- h) Der offizielle Punkterichter registriert alle abgegebenen Schüsse mit Angabe der SpielerInnen, der TorhüterInnen und der erzielten Tore.

- i) Nur das entscheidende Tor zählt für das Resultat des Spieles und wird dem/der SpielerIn, der/die es erzielt hat, sowie dem/der betroffenen TorhüterIn zugeschrieben.
- j) Falls eine Mannschaft sich weigert, am Penaltyschießen zur Ermittlung des Siegers teilzunehmen, wird das Spiel für diese Mannschaft als verloren gewertet.
- k) Falls ein/e SpielerIn sich weigert, einen Penaltyschuss durchzuführen, wird dies als vergebener Schuss seiner/ihrer Mannschaft gewertet.

Pro Saison darf nur ein Leihvertrag pro SpielerIn abgeschlossen werden. Dies ist bis zum 31.12.2022 möglich.

Bei Auflösung eines Leihvertrages fällt der/die SpielerIn zu seinem/ihrer Stammverein zurück und ist dort spielberechtigt.

Die Auflösung des Spielerleihabkommens ist jedoch nur in der Transferzeit (31.01.2022) möglich.

Melde- und Transferschluss für alle SpielerInnen der Nachwuchsligen ist der 31.01.2023.

B-Lizenz Regelung

Diese Bestimmung gilt für alle NachwuchsspielerInnen bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahr in allen Tiroler NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN

A-Lizenz (liegt beim Verein wo SpielerIn gemeldet ist → Stammverein)

B-Lizenz (gilt als Spielberechtigung bei Zweit-Verein)

Grundidee

- SpielerInnen welche ihre **A-Lizenz** bei einem Verein (**höherklassige Liga als Tiroler Nachwuchsliga**) haben und dort auf wenig bis keine Eiszeiten kommen, soll durch die Vergabe einer **B-Lizenz** das Sammeln von Spielpraxis in der **Tiroler Nachwuchsliga** ermöglicht werden.
- Vereinen aus der Tiroler Nachwuchsliga wird es ermöglicht SpielerInnen die Möglichkeit zu geben an einer höherklassigen Meisterschaft teilnehmen zu können und diese SpielerInnen nach wie vor bei sich einsetzen zu können.

-
- SpielerInnen, welche ihre **A-Lizenz** bei einem Verein (**in der Tiroler Nachwuchsliga**) haben und sportlich die Voraussetzung mitbringen höherklassig spielen zu können, sollen durch die Vergabe einer **B-Lizenz** die Teilnahme an einer **höherklassigen Liga** ermöglicht werden.
 - Vereinen aus einer höherklassigen Liga wird es ermöglicht SpielerInnen die Möglichkeit zu geben an der Tiroler Nachwuchsliga teilnehmen zu können und diese SpielerInnen nach wie vor bei sich einsetzen zu können.

Spezifikation

Um der Grundidee gerecht zu werden sind folgende Regelungen und Voraussetzungen einzuhalten:

- Es sollen SpielerInnen gefördert werden, welche auf kaum Spielzeit kommen.
- Primär sprechen wir hier die SpielerInnen der Linien 3 und 4 an.
- Idealerweise wird ein SpielerIn mit B-Lizenz in einer höheren Altersklasse der Landesmeisterschaft eingesetzt.

Szenario:

- *SpielerIn N U14 mit A-Lizenz höherklassigen Liga bei Verein Z*
- *Verein Y der Tiroler Nachwuchsliga stellt Antrag auf B-Lizenz*
- *SpielerIn N erhält B-Lizenz für Verein Y*
- *Verein Y setzt SpielerIn N in der U15 Meisterschaft ein*

Generell ist festzuhalten, dass eine direkte Kommunikation seitens der Vereine, welche an der Tiroler Nachwuchsliga teilnehmen und den höherklassigen Vereinen (HC TWK Innsbruck), zu bevorzugen ist.

Der Tiroler Eishockeyverband behält sich das Recht vor, über einzelne Anträge, in Absprache mit den beiden betroffenen Vereinen, zu entscheiden.

Bestimmung der B-Lizenz

- Dem ansuchenden Verein wird es gestattet B-Lizenz SpielerInnen beim ÖEHV für die Teilnahme an der Tiroler Nachwuchsliga 2022/23 zu melden.
- Die Entscheidung über einen Einsatz mit B-Lizenz bleibt dem A-Lizenz Verein vorbehalten.
- Der sogenannte B-Lizenz SpielerIn MUSS seine/ihre A-Lizenz bei seinem/ihren Stammverein besitzen.
- Es dürfen pro Verein und gemeldeter Altersklasse drei SpielerInnen beim Tiroler Eishockeyverband (TEHV) gemeldet werden, welche mit einer B-Lizenz in der Tiroler Nachwuchsliga spielberechtigt sind (ausgenommen LeihvertragsspielerInnen, welche beim Stammverein mit einer B-Lizenz spielen).
- Ein SpielerIn ist in seinem/ihrer Stammverein in jeder Altersklasse laut Durchführungsbestimmungen der jeweiligen Bewerbe spielberechtigt.
- Die B-Lizenz hat eine Gültigkeit von einer Saison und erlischt mit Ende der Saison automatisch.
- Anträge für die Vergabe einer B-Lizenz sind bis spätestens 01.12.2022 an den Tiroler Eishockeyverband (TEHV) zu übermitteln.
- Beide Vereine und der/die SpielerIn (bei Minderjährige der gesetzliche Vertreter) müssen einverstanden sein und dies auf dem dazugehörigen Formular mit ihren Unterschriften bestätigen.
- Der Tiroler Eishockeyverband(TEHV) behält sich vor, diese Anträge zu prüfen und gegebenenfalls Entscheidungen darüber zu treffen.
- Es werden pro Altersklasse 3 SpielerInnen via Cut Off Liste für die Landesliga gesperrt. Jene SpielerInnen sind nicht berechtigt am Land altersgerecht zu spielen (auch nicht beim Heimatverein). Der TEHV behält sich jedoch das Recht vor, jene SpielerInnen auch für den nächst höheren Ligabetrieb am Land zu sperren. Da dies in Ausnahmefällen der Entwicklung nicht zugutekommt und die Verletzungsgefahr zu groß wird.



Antrag auf Ausstellung einer B-Lizenz

Name des Spielers:	
geboren am:	
Wohnadresse:	
Datum:	
A-Lizenz bei:	
B-Lizenz für:	

Stempel und Unterschrift des Stammvereins

(A-Lizenz)

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Stempel und Unterschrift des Zweitvereins

(B-Lizenz)

Stempel und Unterschrift des TEHV



ERKLÄRUNG

Ich,(geb. am) erkläre hiermit, dass die Teilnahme als Spielerin in der TEHV Meisterschaft (Herrenmeisterschaft) nur über meinen eigenen Wunsch bewilligt worden ist.

Ich nehme zur Kenntnis, dass bei diesem Bewerb Eishockey mit Körperkontakt gespielt wird und ich daher auf eigene Gefahr in der spiele und mir die damit verbundene Risiken bewusst sind.

Ich nehme auch zur Kenntnis, dass im Rahmen des angeführten Meisterschaftsbewerbes keine separate Umkleide- und Duschgelegenheit für meine Person zur Verfügung stehen werden und ich keine Ansprüche darauf erheben werde.

....., am

Stempel und Unterschrift des Vereines

Unterschrift der Spielerin

Bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte

Tiroler Eishockeyverband
Stadionstrasse 1 · A-6020 INNSBRUCK



Antrag auf Erteilung einer Sondergenehmigung

für Spielerinnen in der U 17 – Meisterschaft

Spielerin:

Zu- und Vorname Spielerin

Geburtsdatum

Es ist der persönliche Wunsch des Elternteils/gesetzlichen Vertreters der oben genannten Spielerin _____ (Zu- & Vorname), dass diese an der U 17 Meisterschaft teilnimmt.

Der Elternteil/gesetzlichen Vertreter entscheidet mit Bestem Wissen und Gewissen, dass durch die Teilnahme die Sicherheit, Gesundheit der Spielerin nicht gefährdet und für das Wohlergehen der Spielerin gesorgt wird.

Ich nehme auch zur Kenntnis, dass im Rahmen des angeführten Meisterschaftsbewerbes keine separate Umkleide- und Duschgelegenheit für meine Person zur Verfügung stehen werden und ich keine Ansprüche darauf erheben werde.

In Anbetracht der Anerkennung der Rechte und Freiheiten, einschließlich des Rechts, den Sport auszuüben befreien wir

(Zu- und Vornamen

Spielerin) und

(Zu- und Vornamen Elternteil/ gesetzl. Vertreter)

den ÖEHV, die Liga-Verantwortlichen des TEHV, sowie alle offiziellen Vertreter des ÖEHV und des Ligamanagements einzeln und in deren repräsentativen oder offiziellen Vertretung, alle Eisarenen, deren Angestellte und Offizielle, welche offiziell als Veranstaltungsorte der Meisterschaft genutzt werden und alle anderen Personen, Vereine und Firmen, bekannt oder unbekannt, welche für ihre Handlungen haftbar sein könnten, von deren Haftung für Schaden, Verlust oder Verletzung von Person oder Besitz.

In Anbetracht der Anerkennung meines Status durch den Österreichischen Eishockeyverband bin ich

(Zu- und Vorname der Spielerin) und

(Zu- und Vorname) der Elternteil / Erziehungsberechtigte

der oben genannten Spielerin verpflichtet, alle genannten Parteien von jeglichen Ansprüchen, Forderungen, Klagen oder Ursachen von Klagen freizustellen und für immer freizustellen, die in Folge für die Unterzeichneten aufgrund der Nicht-Erfüllung der Anforderung des Mindestalters entstehen.

Spielerin:

Ort, Datum

Zu- und Vorname Spielerin

Unterschrift

Eltern/ Gesetzliche Vertretung:

Ort, Datum

Zu- und Vorname gesetzl. Vertreter

Unterschrift